L.N. 3199

Rom, 22. April 1858

Euer Wolgeboren!

Ihr verehrtes schreiben, welches mir am 17. d. zukam, beeile ich mich dahin zu beantworten, dasz der fragliche „J. Kenner" (Joseph K. in Wien 1794 geboren) wirklich mein verehrter vater ist, der im j. 1819 und noch lange zeit nachher in Linz als magistratsrath lebte, 1850 als KK. Bezirkshauptmann nach Freistadt in Oberösterreich und 1854 in gleicher eigenschaft nach Zell kam, endlich im verflossenen Oktober nach 40jähriger dienstleistung als KK. Statthaltereirath auf eigenes ansuchen in den ruhestand versetzt wurde. von desselben verhältnis zu Schubert weisz ich nichts mitzutheilen, da mein vater mit mittheilungen aus seinem leben und über seine person von jeher sehr sparsam war. nur so viel kann ich angeben, dasz er sich in Linz viel in den ihm befreundeten kreisen der familien Spaun und Ottenwalt

deren namen ihnen vielleicht bekannt sein dürften, bewegte; was ich aus den daten seiner geschichte entnehmen kann, so möchte jedenfalls in den jahren 1814–22 sein dichterisches talent in vollster blüthe gestanden haben. bei der aufopfernden pflichttreue mit der er seinen geschäften oblag, möchte jene poetische seite seines wesens in den hintergrund getreten sein. Gott gebe ihm nun noch recht viele jahre einer ungetrübten muße, daß er zu den musen zurückkehren könne. – Euer Wolgeboren werden freilich mit diesen notizen nicht zufrieden sein; ich bedaure sehr nicht mehr als höchstens noch den rath ertheilen zu können, meinem vater unter seiner adresse nach Stift zu schreiben und ihm direct diese frage vorzulegen. vielleicht ist er jetzt oder doch um dess namens „schubert" willen mittheilsamer; auch erinnere ich mich in der vorrede von dess Bar. v.

Neuklersleben (?) herausgabe der gedichte
des unglücklichen Maythofer (leider habe ich hier
den libel nicht zur hand) einiger winke über
jenen Kreis von jungen männern, welche
während ihrer universitätsjahre c. 1812–14 in
Wien humanitäres wirken und wahrhafte
edle bildung von geist und herz zum zweike
hatte. auch würde ein letzten falls herr
hofrath und Ritter gefällen Director Joseph
K. v. Spaun, der Schubert persönlich
kannte, vielleicht einige auskunft geben.

Indem ich bitte den guten willen
für die that anzunehmen und mit dem
wunsche eines unbehinderten vollkommenen
gelingens empfehle ich mich hochachtungs,
volle Euer Wolgeboren.

Jos Kenner.